



**Verhandlungsschrift**

über die öffentliche - ~~nicht öffentliche~~ - ~~konstituierende~~ Sitzung des <sup>\*</sup> ~~Gemeinderates~~ <sup>\*\*</sup> .....  
der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg am 11. Juni 2013 .....  
Tagungsort: Gemeindeamt Puchkirchen, Puchkirchen Nr. 3 .....

**Anwesende**

- 1. Bürgermeister LAbg. Hüttmayr Anton (ÖVP) ..... als Vorsitzender
- 2. Vizebgm. Ablinger Gertraud (ÖVP) ..... 14. ....
- 3. Schürrer Ingeborg (ÖVP) ..... 15. ....
- 4. Fürtbauer Johann (ÖVP) ..... 16. ....
- 5. Ortner Florian (ÖVP) ..... 17. ....
- 6. Duckhorn Herbert (ÖVP) ..... 18. ....
- 7. Ortner Gabriele (ÖVP) ..... 19. ....
- 8. Redlinger-Pohn Manfred (ÖVP) ..... 20. ....
- 9. Böckl Franz (SPÖ) ..... 21. ....
- 10. Schmidmair Peter (SPÖ) ..... 22. ....
- 11. Hauer Brigitte (SPÖ) ..... 23. ....
- 12. Krichbaum Christine (GRÜNE) ..... 24. ....
- 13. .... 25. ....

Ersatzmitglieder:

- Kinast Siegfried (ÖVP) ..... für Fürtbauer Manfred .....
- ..... für .....
- ..... für .....
- ..... für .....

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Ernst Gebetsberger .....  
Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990): .....

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme in Ausschüssen  
(§ 33 Abs. 7 bzw. § 55 Abs. 4 letzter Satz Oö. GemO 1990): .....

\* Nichtzutreffendes streichen

\*\* Gemeinderates      \*\* Gemeindevorstandes  
\*\* Sanitätsausschusses      \*\* Ausschusses nach § 44 Oö.

**Es fehlen:**

entschuldigt:

Fürtbauer Manfred

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Ernst Gebetsberger

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister <sup>\*</sup> – ~~Vizebürgermeister~~ <sup>\*</sup> - einberufen wurde;
- b) ~~die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am \_\_\_\_\_ unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;~~  
der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 03. Juni 2013 <sup>\*</sup> unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;  
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde ;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. März 2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

**Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 13 vor dem Tagesordnungspunkt 12 behandelt wird.**

Gemäß § 45 Abs. 4 der OÖ. Gemeindeordnung ist die Abhaltung einer Sitzung des Gemeinderates vom Bürgermeister sieben Tage, in besonders dringenden Fällen 24 Stunden vorher unter Angabe des Tages, der Beginnzeit, des Ortes und der Tagesordnung der Sitzung unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 54 Abs. 6 kundzumachen.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1) Berichte der Ausschüsse**

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien-, Senioren-, Kultur- und Integrations-Angelegenheiten vom 28. Mai 2013

Die Obfrau des Ausschusses, GR Gabriele Ortner berichtet, dass in der Ausschusssitzung der Ferienspaß 2013 organisiert wurde und bedankt sich bei den teilnehmenden Vereinen. Weiters wurde über die zukünftige Aufteilung der Gemeindeförderungen (15 Euro Erlass) beraten. Dieses Thema ist auch beim heutigen Tagesordnungspunkt 4.

### **2) Voranschlag der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg 2013 samt Mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2013 - 2016**

Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Vöcklabruck vom 24. April 2013

Der Voranschlag 2013 samt mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2013 - 2016 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck geprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde mit Schreiben vom 24.04.2013 der Gemeinde Puchkirchen mitgeteilt.

Der Prüfbericht wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck (Beilage Nr. 1) zum Voranschlag 2013 samt mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2013 - 2016 zur Kenntnis zu nehmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

### **3) Gebarungsprüfung der Direktion Inneres und Kommunales**

Vorlage des Prüfberichtes vom 7. März 2013 an den Gemeinderat  
gem. § 8 Abs. 2 Oö. GemPO 2008

Der Prüfungsbericht über die im Jahr 2012 erfolgte Gebarungsprüfung der Direktion Inneres und Kommunales beim Amt d. Oö. Landesregierung wurde der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg am 5.04.2013 zugestellt.

Der Obmann des Prüfungsausschusses wurde am 18. April unter Hinweis auf die Bestimmungen der Oö. Gemeindeprüfungsordnung von der Auflage des Prüfungsberichtes verständigt.

Gem. § 8 Abs. 4 Oö. Gemeindeprüfungsordnung ist dem Gemeinderat die Kurzfassung des Prüfungsberichtes zu verlesen. Es sei denn, der Gemeinderat beschließt, dass der Prüfungsbericht bzw. der Anhang ganz oder teilweise zu verlesen ist.

Der Bürgermeister hat die auf Grund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen innerhalb von drei Monaten der Landesregierung im Wege der Bezirkshauptmannschaft mitzuteilen.

Der Prüfungsbericht wird nach seiner Behandlung durch den Gemeinderat gem. § 105 Abs. 2a Oö. Gemeindeordnung 1990 durch die Landesregierung im Internet veröffentlicht.

Amtsleiter Ernst Gebetsberger verliest über Ersuchen des Vorsitzenden die Kurzfassung des Prüfungsberichtes.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Prüfungsbericht der Direktion Inneres und Kommunales (Beilage Nr. 2) zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**4) Beratung über zukünftige Förder-/Unterstützungsmöglichkeiten durch die Gemeinde**

- wer und was soll – kann darf – wie gefördert werden

Der Vorsitzende berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt schon bei der letzten Gemeinderatssitzung am 12.03.2013 besprochen wurde. Ziel ist es die bestehende Regelung zu überdenken und zeitgemäß zu gestalten, sodass für das Budget 2014 eine neue Aufteilung der Gemeindeförderungen vorliegt.

GR Christine Krichbaum fügt hinzu, dass beim „Essen auf Rädern“ eine weitere Familie hinzu gekommen ist und die Boxen für das Essen dadurch zu wenig geworden sind. Diese wurden in der Zwischenzeit von der Gemeinde Neukirchen/Vöckla ausgeliehen.

Weiters teilt sie mit, dass diese Boxen grundsätzlich von den Gemeinden bezahlt werden. Pro Person werden drei Stück benötigt, eine Box kostet ca. €250,00.

Der Vorsitzende antwortet, dass hier ein gewisser Anteil dazu gezahlt werden muss, damit dies funktionieren kann.

**5) Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 – Änderung Nr. 24 samt Änderung Nr. 13 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1/1999 – Kurzbauer/Fon, Sonnpichl**  
Grundsatzbeschluss vom 12. März 2013 – Endgültige Beschlussfassung

Mit Eingabe vom 19.07.2012 haben Frau Melanie Kurzbauer, 4360 Grein und Frau Martina Fon, 4843 Ampflwang die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2/1999 beantragt.

Das Grundstück Nr. 145/2, KG Trattberg soll von Grünland in Bauland-Dorfgebiet umgewidmet werden.

Die beiden beabsichtigen das Grundstück an einen Bauinteressenten zu veräußern.

Bei einer Besprechung am Gemeindeamt am 11.02.2013 mit dem zuständigen Bearbeiter der Abteilung Raumordnung des Amtes d. Oö. Landesregierung, Hr. DI Kadar und Hr. DI Puchhammer vom Bezirksbauamt Gmunden wurde zu dieser geplanten Änderung angemerkt, dass diese aus fachlicher Sicht negativ beurteilt wird.

Das Grundstück wurde im Zuge der Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes von Bauland in Grünland im Jahr 1998 rückgewidmet.

In der Gemeinderatssitzung am 12.03.2013 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die Umwidmung durchzuführen.

Das Verfahren gem. Oö. ROG wurde eingeleitet. Die Stellungnahmen der Abteilung Land- u. Forstwirtschaft bzw. des Naturschutzes sind positiv. Die Abteilung örtliche Raumordnung spricht sich allerdings in ihrer Stellungnahme vom 13.05.2013 eindeutig gegen die geplante Flächenwidmungsplanänderung aus.

Weiters sind von den betroffenen Grundanrainern Neuwirth Marianne und Stehrer Agnes Stellungnahmen im Zuge des Anhörungsverfahrens eingelangt.

GR Peter Schmidmair bemerkt dazu, dass eine Gleichbehandlung mit ähnlich gelagerten Fällen erfolgen soll. Die Gemeinde hat in vergleichbaren Situationen einen Beharrungsbeschluss gefasst und sich trotz negativer Stellungnahmen für die Widmung ausgesprochen.

GV Franz Böckl fügt hinzu, dass auch er dieser Meinung ist. Vor wenigen Jahren wurde für die Familie Hemetsberger in Sonnpechl in unmittelbarer Nähe zum gegenständlichen Grundstück ein Baugrundstück umgewidmet.

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Argumente auch aus seiner Sicht schwer wiegen und gibt bekannt, dass am 26. Juni 2013 ein Termin in Puchkirchen mit dem Leiter der Abteilung Raumordnung beim Amt d. Oö. Landesregierung, Hr. HR Mag. Sochatzy statt findet. Dabei wird er die Argumente für eine Widmung vorbringen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Beharrungsbeschluss zu fassen, das Grundstück Nr. 145/2, KG Trattberg trotz der negativen Stellungnahmen von Grünland in Bauland-Dorfgebiet umzuwidmen. Das öffentliche Interesse für diese Widmung soll wie folgt argumentiert werden:

Das Grundstück war bereits im vorherigen Flächenwidmungsplan als Bauland ausgewiesen und ist voll aufgeschlossen. Die Lage und Beschaffenheit des Grundstücks eignet sich hervorragend für eine Bebauung. Die Gemeinde hat unter hohem finanziellen Aufwand auch in diesem Bereich eine Kanalisationsanlage errichtet und eine Bebauung trägt wesentlich zur Refinanzierung dieser Kosten bei.

In unmittelbarer Nähe zum gegenständliche Grundstück wurde im Jahr 2009 aus den selben Überlegungen die Änderung Nr. 17 zum Flächenwidmungsplan beschlossen und auch genehmigt.

Aus Sicht der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg soll auch dieser Umwidmungsantrag nicht zuletzt aus Gründen der Gleichbehandlung genehmigt werden.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

### **6) Grundsätzliche Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes**

- mögliche Siedlungserweiterungen – Trasse Ortsumfahrung

Der Grundsatzbeschluss zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes wurde in der Gemeinderatssitzung am 9.12.2008 gefasst.

Die bisherigen Maßnahmen der Ortsentwicklung wurden im Rahmen von Einzeländerungen (z. B. Siedlung Trattberg) durchgeführt.

Grundsätzlich sollte das ÖEK alle zehn Jahre überarbeitet werden um geänderte Rahmenbedingungen berücksichtigen zu können.

In der Gemeinderatssitzung am 10.07.2012 wurde vereinbart, dass die Bevölkerung im Sommer 2012 über die geplante Überarbeitung informiert wird. Die Kundmachung gem. § 33 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz erfolgte vom 13.08.2012 bis 11.09.2012. Weiters wurde in der Ausgabe 07/2012 der Gemeindenachrichten die Bevölkerung informiert und die Möglichkeit der Bekanntgabe von Planungsinteressen erläutert.

In der Gemeinderatssitzung am 9.10.2012 wurde vereinbart, eine Veranstaltung zu diesem Thema durchzuführen um eine weitere Meinungsbildung zu betreiben und Bedingungen für Neuwidmungen fest zu legen.

In der Gemeinderatssitzung am 12.03.2013 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Diskussion über die grundsätzliche Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes einzuleiten und mit den Grundstückseigentümern über die Richtlinien zu verhandeln.

Das Baulandprojekt-Sonnenwiese (Siedlung Trattberg) ist fast abgeschlossen. 16 der 19 Bauparzellen sind bereits veräußert. Es wird daher eine weitere Widmung für eine Siedlung gedacht.

Wenn die Grundstücke im Ortszentrum nicht verfügbar sind, kann die Entwicklung auch in anderen Bereichen erfolgen.

Möglich wäre eine Erweiterung der Siedlung Trattberg in Richtung Norden (Steindl-Gründe) oder in Richtung Südosten (Schlager, Ablinger Gründe)

Bezüglich der erwähnten Erweiterungsoptionen hat es bereits mit den Grundstückseigentümern Vorgespräche gegeben.

Zur Diskussion soll auch die im Flächenwidmungsplan dargestellte Trasse der geplanten Ortsumfahrung gestellt werden. Im Zuge der Meinungsbildung soll auch darüber beraten werden, ob diese Trasse weiterhin bestehen bleiben oder entfernt werden soll.

Dieser Tagesordnungspunkt dient heute lediglich der Information und es keine Beschlussfassung erforderlich.

## **7) Errichtung einer PV Anlage am Dach des Turnsaales**

Bürgerbeteiligung - Auftragsvergabe

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Zwischenzeit auf nahezu allen öffentlichen Gebäuden PV Anlagen montiert wurden, unter anderem auch auf dem Feuerwehrdepot Pichl. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Feuerwehrkameraden der FF Pichl und bei Alois Waldhör für die Arbeit.

Das PV Konzept der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg sieht die Errichtung einer 15 kW Anlage auf dem Dach des Turnsaales vor. Aufgrund des relativ geringen Eigenverbrauches ist eine Einspeisetarifförderung der OEMAG vorgesehen. Ein Vertrag mit der OEMAG zum „Netzparitätstarif“ von 18 Ct pro kWh mit einer Laufzeit von 13 Jahren wurde im September 2012 abgeschlossen.

Aufgrund der laufend sinkenden Preise für die Module wurde die Fa. Mc Solar um Vorlage eines neuen Angebotes für die gegenständliche Anlage ersucht.

Das Angebot wurde mit Datum vom 22.05.2013 vorgelegt.

Ab 9.06.2013 gelten für die Lieferung dieser PV Module „Schutzzölle“ in noch unbekannter Höhe. Um sich diese Schutzzölle zu ersparen wurde der Auftrag bereits am 22.05.2013 erteilt. Nach Auskunft der Fa. Mc Solar vom 11.06.2013 kann der angebotene Preis gehalten werden.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprojektes (Laufzeit 7 Jahre, 3 % Ausschüttung). Max. können pro Person zwei Beteiligungspakete à 500 Euro gezeichnet werden. Bis dato haben sich insgesamt 30 Personen für 48 Beteiligungspakete (48 x 500 = €24.000) beworben. Die Finanzierung ist daher sicher gestellt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Auftragsvergabe betr. Errichtung einer 15 kW<sub>peak</sub> PV Anlage am Dach des Turnsaales an die Fa. Mc Solar aus 4773 Eggerding gem. Angebot vom 22.05.2013 mit einer Auftragssumme von €20.805,10 (inkl. USt) zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

## **8) Schaffung von Parkplätzen und einer Durchzugsstraße**

Vereinbarung mit Pfarre

In der GR Sitzung am 12.03.2013 wurde ua. über die unzufriedenstellende Park- u. Haltesituation bei der Volksschule, bei Begräbnissen und sonstigen kirchlichen und öffentlichen Veranstaltungen diskutiert.

Mit Schreiben vom 19.03.2013 wurde der Pfarre Puchkirchen eine Skizze über die mögliche Anordnung einer Straße und Parkplätzen mit der Bitte um wohlwollende Prüfung übersendet. Dies soll am 14.06.2013 in der Pfarrgemeinderatssitzung besprochen werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass entlang des Pfarrgrundstückes eine 4 m breite Schotterstraße und Parkplätze errichtet werden könnten. Sollte die Pfarre das Grundstück wieder benötigen (z.B. für Friedhofserweiterung), müsste die Straße und die Parkplätze von der Gemeinde entfernt werden.

Da es im Winter einige Probleme mit den Parkplätzen bei der Schule gab, wäre ev. auch eine Verbesserung mit einer tlw. Einbahnregelung möglich.

Die Kosten für die Straßen- u. Parkplatzerrichtung wurden auf rund € 10.000,00 – € 15.000,00 geschätzt.

GR Johann Fürtbauer erkundigt sich, welches Unterbaumaterial für die Kostenschätzung angenommen wurde. Da zur Zeit das alte Haus von Schlager Rupert abgerissen wird, könnte hier ev. das aufbereitete Abbruchmaterial als Unterbau verwendet werden. Damit könnten Kosten gespart werden.

Darauf antwortet der Vorsitzende, dass die Überlegungen in diese Richtung auch angestellt wurden.

Sollte dies von der Pfarre nun so beschlossen werden, könnte eventuell im Sommer mit den Arbeiten begonnen werden. Geplant wäre lediglich die Ausführung einer beschotterten Fläche (Unterbau und ev. Weißenbacher Schotter; keine Asphaltierung) Sollte die Pfarre nicht zustimmen, wäre der Beschluss der Gemeinde gegenstandslos.

GR Herbert Duckhorn erkundigt sich, wie dies finanziert werden soll.

Darauf antwortet der Vorsitzende, dass die Finanzierung aus dem Straßenbudget erfolgen könnte.

GR Manfred Redlinger-Pohn fragt an, ob es hier neben den Errichtungskosten keine Pachtkosten gibt. Der Vorsitzende teilt mit, dass es dies nicht geben kann, da das Hauptinteresse von der Pfarre aus geht.

GR Siegfried Kinast möchte wissen, ob dies über einen symbolischen Pachtvertrag laufen wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass es hierfür einen Gestattungsvertrag geben soll.

GR Gabriele Ortner erkundigt sich, ob die Straße von der Schule weg benötigt wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass sich noch entscheiden wird, ob diese dann als Einbahnstraße gemacht wird oder nicht. Der Vorteil liegt in erster Linie aber beim Schülertransport.

GR Peter Schmidmair fügt hinzu, dass es auch bei der Ausfahrt der Feuerwehr immer wieder Parkprobleme gibt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, zur Verbesserung der Verkehrs- u. Parkplatzsituation im Ortszentrum auf dem Grundstück Nr. 1700/2 der Pfarre (bei entsprechender Zustimmung) eine Schotterstraße und geschotterte Parkplätze zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

## **9) Projekt „alternativer Kanalbau“**

- Bericht über den aktuellen Stand
- Auftragsvergabe Planung

Das Büro Hitzfelder wurde am 8.10.2012 mit den Vorarbeiten (techn. Beratung) beauftragt.

In der letzten GR Sitzung am 12.03.2013 wurde über die Auftragsvergabe der weiteren Projektierungsarbeiten (Vorstudie) für dieses Projekt diskutiert. Dabei wurde der Beschluss gefasst, die Vorstudie auszuschreiben.

In der Folge wurden mit Schreiben vom 14.03.2013 folgende Planungsbüros um Angebotslegung ersucht:

dlp Ziviltechniker GmbH, 4800 Attnang-Puchheim  
HIPI Ziviltechniker GmbH, 4840 Vöcklabruck  
DI Köttl, 4840 Vöcklabruck

Alle drei Planungsbüros haben ein Angebot abgegeben.

Bestbieter ist das Planungsbüro Hitzfelder & Pillichshammer mit einem Preis von € 1.300,00 exkl. USt. Da dieses Büro aufgrund der bereits erbrachten Vorleistungen Vorteile hat.

Der Vorsitzende berichtet über das Hochwasser vom Sonntag, 9.06.2013 beim Pumpwerk Mairigen. Er schlägt vor, die Projektplanung in Auftrag zu geben.

Weiters teilt der Vorsitzende mit, dass mit der ÖGEG besprochen wurde, eventuell bei den Entschädigungen weniger zu zahlen. Aus der Sicht der ÖGEG wäre dies grundsätzlich vorstellbar.

Ob der Kanalstrang nun im Bahngraben oder in einer entsprechenden Entfernung zu diesem verlegt werden soll ist noch zu klären.

Ein Baubeginn ist im heurigen Jahr nicht mehr vorgesehen.

Nächste Woche wird eine Begehung der Hochwasserschäden mit dem Gewässerbezirk stattfinden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Planungsauftrag für die Erstellung einer Vorstudie für das Projekt „alternativer Kanalbau“ an das Planungsbüro Hitzfelder & Pillichshammer gem. Angebot vom 4.06.2013 zu vergeben.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

## **10) Baulandprojekt Siedlung Trattberg - Kaufvertrag**

Ankauf von Grundstücken für die Brunnenanlage und die E-AG Trafostation

In der Gemeinderatssitzung am 11.12.2012 (TOP 8) wurde der Beschluss gefasst, die erforderlichen Grundstücksteile für die Wasserversorgungsanlage und die Energie-AG Trafostation anzukaufen.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Trafostation als auch die Brunnenanlage in der Zwischenzeit errichtet wurden.



Die Vermessungsarbeiten wurden in der Gemeindevorstandssitzung am 8.04.2013 an das Vermessungsbüro DI Karel aus Vöcklabruck vergeben und die Vermessung am 24.04.2013 durchgeführt (s. beil. Vermessungsplan, GZ. 11884).

Es sollen daher die neu vermessenen Grundstücke Nr. 963/23 im Ausmaß von 100 m<sup>2</sup> für die Brunnenanlage und 963/24 im Ausmaß von 95 m<sup>2</sup> für die Trafostation angekauft werden.

Der Kaufvertrag wurde von RA Dr. Häupl aus Nußdorf erstellt.

GR Florian Ortner erkundigt sich über die bereits verkaufte Bauparzelle, ob dies auch dort heraus gemessen worden ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies bei der Endfertigung heraus gemessen wurde und auch im Kaufvertrag schriftl. darauf verwiesen wurde, dass dort das Grundstück herauskommen soll.

Weiters berichtet er, dass die Straße heuer noch gemacht werden muss.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Kaufvertrag (s. Beilage Nr. 3) betr. Ankauf der Grundstücke Nr. 963/23 und 963/24 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme

## **11) Gemeindedarlehen - Konditionenanpassung**

Bei einer Besprechung am Gemeindeamt Puchkirchen am 10.04.2013 mit Hr. Dir. Wolfgang Mühlbacher und Hr. Andreas Krautschneider von der Raiffeisenbank Timelkam wurde bekannt gegeben, dass die Raiffeisenbank beabsichtigt, in Abstimmung mit der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg die Konditionen der laufenden Darlehen an die Marktsituation anzupassen.

Vorgeschlagen wird eine einheitliche Verzinsung ab dem 1.04.2013 mit 0,7 % Aufschlag auf den „6-Monats-Euribor“ wobei ein Mindestzinssatz von 1,2 % vorgesehen ist.

Für neu auszuschreibende Finanzierungen wird ein derart günstiger Zinssatz nicht angeboten. Die meisten aushaftenden Darlehen haben bereits jetzt eine Bindung an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,7 %.

Gem. Erlass des Amtes d. Oö. Landesregierung vom 28.11.2012, GZ IKD (Gem)-400001-338-2012-Sec ist eine derartige Zinssatzänderung nicht genehmigungspflichtig. Die Einholung eines GR Beschlusses ist ausreichend.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der vorgeschlagenen Konditionenanpassung gem. Schreiben vom 25.03.2013 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme

**13) Projekt „Errichtung eines Gymnastikraumes und einer Imbissküche –  
Umgestaltung des Turnsaales in einen Mehrzwecksaal“**  
Auftragsvergaben  
Finanzierungsplan

Für die Umsetzung des gegenständlichen Projektes wurden von Landesrat Max Hiegelsberger mit Schreiben vom 7.02.2013 BZ Mittel von jeweils €100.000,00 für die Jahre 2013 und 2014 sowie € 50.000,00 für 2015 zugesagt. Mit Schreiben des Amtes d. Oö. Landesregierung vom 29.05.2013 wurde der Finanzierungsplan vorgelegt.

Die Bauleitung bzw. Baustofflieferung sowie die Zimmermeisterarbeiten wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 12.03.2013 vergeben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bereits bis zum Ferienbeginn mit den Hauptbautätigkeiten begonnen werden muss. In der ersten Ferienwoche sollen die Glasfassaden montiert werden, in den weiteren Wochen sollen die Stemmaarbeiten durchgeführt werden.

Zwischenzeitlich ist auch der Finanzierungsplan vom Amt d. Oö. Landesregierung mit Datum vom 29.05.2013 eingelangt. Demnach ist die Finanzierung des Projektes mit BZ Mitteln in Höhe von €100.000 im Jahr 2013, €100.000,00 im Jahr 2014 und €50.000,00 im Jahr 2015 sicher gestellt. Ein Protokollauszug über den Beschluss des Finanzierungsplanes ist der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Von der Firma Josef Baldinger aus Wallern wurde für die Gestaltung der Außenfassade mit Glaselementen, des Brüstungsgeländers innen, der Fluchttür sowie eines Alu-Fensters ein Angebot mit Datum vom 10.06.2013 abgegeben.

GR Peter Schmidmair erkundigt sich, ob nur dieses eine Angebot eingegangen ist.

Der Vorsitzende antwortet, dass er sich bei anderen Firmen über die Preise erkundigt hat, dies jedoch dann mit Hr. Josef Baldinger verhandelt hat.

Da die Stellungnahme der Union eingegangen ist, möchte GR Christine Krichbaum bzgl. der Kletterwand wissen, ob dies nicht mit dem Aufbau zu tun hat, falls diese höher werden sollte.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies kein Problem ist, zurzeit aber kein Diskussionsthema ist, weil es derzeit keine Deckungsmöglichkeit gibt.

Da GR Manfred Redlinger-Pohn mit Hr. Josef Baldinger verwandt ist, möchte er sich bei der Auftragsvergabe als befangen erklären.

Der Vorsitzende stellt den 1. Antrag, den Auftrag zur Lieferung und Montage der Glasfassade, des Brüstungsgeländers, der Fluchttüre und es Alu-Fensters an die Fa. Josef Baldinger, Wallern 17, gem. Angebot Nr. 2013-21 vom 10.06.2013 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme (ohne GR Manfred-Redlinger-Pohn)

Der Vorsitzende stellt den 2. Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan (Beilage Nr. 4) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

## **12) Berichte des Bürgermeisters**

- Tauschgründe für Baulandschaffung – Optionsvertrag mit Anna Schwarz, Lenzing
- Gemeindewasserleitung
- Stellenausschreibungen Bauhof/Kindergarten
- Straßenbenützungsentgelt

### Tauschgründe für Baulandschaffung – Optionsvertrag mit Anna Schwarz, Lenzing

Die Gemeinde beabsichtigt Bauland für Hauptwohnsitze im Gemeindegebiet Puchkirchen am Trattberg verstärkt zu schaffen. Um dieses Ziel erreichen zu können ist beabsichtigt, Tauschgründe zu organisieren, um diese etwaigen Grundverkäufern anbieten zu können. Geplant sind die kostenoptimale Entwicklung der Infrastruktur und die Schaffung von leistbarem Bauland.

Zur Verwirklichung dieses Vorhabens sollen Optionsverträge mit Grundstückseigentümern abgeschlossen werden.

Frau Anna Schwarz aus Lenzing hat der Gemeinde die Grundstücke Nr. 1316/4, 1319 und 1370, alle EZ 285, KG Wegleiten mit einer Gesamtfläche von 11.862 m<sup>2</sup> angeboten. Dieser Grund befindet sich in Oberthumberg (angrenzend an Neukirchen).

### Gemeindewasserleitung

Der Brunnen der Trattbergsiedlung ist in Betrieb, dies wurde mit einer Maiandacht gefeiert.

Anhand einer Aufstellung erläutert der Vorsitzende die Kosten der Wasseranschlussgebühren.

### Stellenausschreibung Bauhof/Kindergarten

Hr. Josef Stockinger wird mit August in Pension gehen. Wie bereits in der Gemeindezeitung ausgeschrieben, soll eine Nachbesetzung gefunden werden. Eventuell könnte diese auf zwei Personen aufgeteilt werden.

Hierfür soll es zwei Möglichkeiten geben.

Eine Möglichkeit wäre, jemanden für 20 Stunden mit Schwerpunkt Winterdienst zu beschäftigen, ansonsten könnte auch jemand angestellt werden, dessen Arbeit nur aus dem Winterdienst besteht.

Auch im Kindergarten soll eine Nachbesetzung für Fr. Christine Hemetsberger, welche mit Oktober in Pension gehen wird, gefunden werden. Fr. Christine Hemetsberger ist mit 20 Stunden im KIGA beschäftigt. Auch hier wäre eventuell eine Teilung des Arbeitsverhältnisses auf zwei Personen möglich, jedoch muss man sich noch ansehen, wie viele Kinder im KIGA sind.

Möglich wäre auch, dass nur für die Reinigung jemand benötigt wird. Hierfür wurden auch Kostenschätzungen einer Fremdreinigung eingeholt.

### Straßenbenützungsentgelt

Der Vorsitzende berichtet über die derzeit statt findende Aufschüttung bei Seiringer Karl in Brandstatt. Die Straßen werden dadurch stark beansprucht. Das in der GR Sitzung vom 7.12.2009 beschlossene Entgelt in Höhe von 0,30 € pro m<sup>3</sup> wird eingehoben.

## **14) Allfälliges**

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Nachmittagsbetreuung im KIGA bereits eine Bedarfserhebung stattgefunden hat. Hierfür haben sich ca. 20 Personen gemeldet.

Nun wurde ein Schreiben über eine verbindliche Anmeldung an die Eltern geschickt, jedoch besteht nun nur noch bei ca. 10 Kindern Bedarf.

Der Vorsitzende bittet daher um Verständnis, wenn nicht immer alle Wünsche der Eltern erfüllt werden können.

Die Garage und auch das öffentliche Klo wurden am Sportplatz aufgestellt. Beim Sportfest sollen diese in Betrieb genommen werden.

Nächste Woche soll auch die Lieferung der Fitnessgeräte erfolgen.

Weiters wurde die Kabine beim Sportplatz gestrichen.

GR Gabriele Ortner erkundigt sich über den aktuellen Stand beim Baugrund Grabner.

Der Vorsitzende teilt mit, dass hier alle Möglichkeiten in Erwägung gezogen wurden. Am 26.06.2013 wird eine Besichtigung stattfinden.

GR Brigitte Hauer möchte wissen, wer für die angefahrene Stopptafel in der Gschwandt (bei Redlinger Sepp) verantwortlich ist.

Der Vorsitzende antwortet, dass man diese wieder aufstellen müsse.

GR Herbert Duckhorn fügt hinzu, dass die Halbschalen in der Roith (bei Fam. Schiemer) noch immer nicht hergerichtet wurden und ersucht darum, diese ehest möglich zu reparieren.

Darauf antwortet der Vorsitzende, dass es hierfür ein Projekt des Wegeerhaltungsverbandes Alpenvorland gibt, welches heuer umgesetzt wird.

GR Franz Böckl berichtet, dass auch der Mühlberg von den starken Regenfällen betroffen ist. Die Schächte müssen so bald als möglich von Schlamm und Schotter gereinigt werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass beim Schacht in der Nähe von Mühlbacher Elisabeth ein neuer Einlauf gemacht werden muss, da dieser zu klein ist.

GR Johann Fürtbauer fügt hinzu, dass auch bei der Gemeindestraße nach Verwang die Halbschalen vom Wasser weg geschoben wurden.

AL. Ernst Gebetsberger fügt hinzu, dass die Lieferung der Fitness-Geräte morgen erfolgen soll. Da dies ein Projekt der familienfreundlichen Gemeinde ist, wäre geplant, ein T-Shirt mit Aufdruck für die Eröffnung beim Sportfest drucken zu lassen.

Er teilt mit, dass bereits bei der Fa. Klee in Frankenburg angefragt wurde. Ein T-Shirt würde ca. €10,00 kosten.

## Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. März 2013 wurden keine - ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:05 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

(Schriftführer)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~.

Puchkirchen am Trattberg, am.....

Der Vorsitzende

.....

\* Nichtzutreffendes streichen